

Lausanne. Die vorderen Ränge der Dressur-Weltrangliste als Kombinationen von Reitern und Pferden scheinen unverrückbar wie ein Fels: Nummer 1 blieb die Britin Charlotte Dujardin mit Valegro - und auf den Plätzen bis zur 23. Stelle veränderte sich ebenfalls nichts.

In der Dressur scheint alles fest zementiert bis in alle Ewigkeit. Wenigstens auf der Weltrangliste. Danach führt weiter die Riege wie gehabt Alles-Gewinnerin Charlotte Dujardin mit ihrem Partner Valegro an. Hinter der Britin, vor drei Wochen in Stoneleigh auch nationale Meisterin auf dem Fuchs Balero von Breitling W aus der renommierten Zucht von Wolfram Wittig geworden, folgen Mannschafts-Weltmeisterin und zwiefache Vize-Europameisterin Kristina Bröring-Sprehe (Dinklage) auf Desperados, Edward Gal (Niederlande) auf Undercover, Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) auf Unee und Isabell Werth (Rheinberg) auf Don Johnson. Beachtenswert auf der Liste das Vorrücken des Briten Spencer Wilson mit Super Nova von der 238. Stelle auf Rang 70, Matthias Rath (Kronberg) wird mit dem Rapphengst Totilas inzwischen nur noch auf Platz 352 geführt.

[Die Weltrangliste auf einen Klick:](#)